

Die Wiege stand in Münster

Doch seit 1951 ist das Fachgeschäft Lederwaren Harenberg eine erste Adresse in Bonn



Umbau abgeschlossen: Lederwaren Harenberg erstrahlt in neuem Glanz. FOTOS: FROMMANN

Von Münster nach Bonn: Mit Kämmen jeder Art in Schildpatt, Elfenbein oder Horn, mit Bürsten, Schwämmen, aber auch Portemonnaies und Reise-Necessaires empfahl sich im münsterschen Adressbuch von 1904 eine Frau Maria Harenberg. Ihr Kammgeschäft ist jedoch bereits mit dem Gründungsjahr 1835 vermerkt. Im Stadtarchiv hinterließ außerdem die Anmeldung eines Kammmacher-Gewerbes durch Johann Hermann Harenberg in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Spuren dieser Firma, die noch heute in Münster an prominentem Platz, am Prinzipalmarkt, ansässig ist.

1920 übernahmen Reinhold Verspohl und seine Frau Elisabeth das Geschäft, behielten den Namen Harenberg bei, aber spezialisierten sich nun auf Koffer und Lederwaren und wurden zum führenden Haus über die Stadtgrenzen von Münster hinaus. Zuvor war die Chefin mit der Pferdekutsche über die Dörfer gefahren, um Galanteriewaren zu verkaufen. Hut ab vor so viel Courage! Es war die Großmutter von Rainer Beuing, der mit seiner Frau Ulrike Lederwaren Harenberg in Bonn seit 1978 lenkt. Denn: Nach dem Zweiten Weltkrieg streckte Verspohl-Tochter Gertrud mit Ehemann

Heinz Beuing als Firmen-Gesellschafter die Fühler an den Rhein aus, um hier zu expandieren. Es war jene Zeit, als sich Bonn anschickte, Bundeshauptstadt zu werden: Die Beuings erwarben 1949 ein Grundstück an der Sternstraße, um dort ein Geschäftshaus zu errichten. 1951 fand die Eröffnung statt. Seither ist Lederwaren Harenberg eine erste Adresse in Bonn.

Mit großem Geschick und Erfolg lenkten zunächst Heinz und Gertrud Beuing das Unternehmen, das aus der Wirtschaftsgeschichte der Stadt der letzten 60 Jahre nicht mehr wegzudenken ist. Mehr als die Hälfte dieser Epoche steht nun bereits Rainer Beuing an der Spitze. Unterstützte Gattin Ulrike ihn erst einige Stunden neben ihren Pflichten als Mutter im Geschäft, ist ihr Einsatz auch für sie längst zum Vollzeit-Job geworden. Ihre vier Kinder sind seit ihrer Jugend ebenfalls sehr verwurzelt mit dem Familienbetrieb. Zwei von ihnen haben sich inzwischen ganz dem Anliegen verschrieben, das Werk der Vorfahren fortzusetzen.

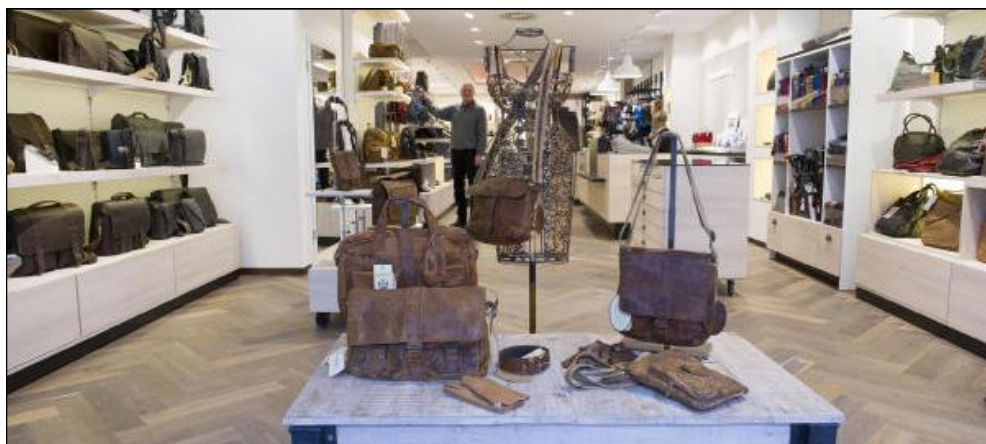
Tochter Rebecca Beuing (29) ist Handelsfachwirtin und bereits seit einem Jahrzehnt in der Firma tätig mit vielfältigen Aufgabenfeldern. Ihr Bruder Manuel Beuing (31) stieg vor einem Jahr in das Unternehmen ein. Der Diplom-Kaufmann war zuvor mehrere Jahre bei einem Lieferanten beschäftigt, ist für seine Aufgabe wie seine Schwester bestens gewappnet. Gemeinsam mit den Eltern planten sie in schönster Einmütigkeit die Modernisierung und den Umbau, setzten die Segel für die Zukunft. „Vier Kapitäne sind zuviel“, sagt Rainer Beuing, „wir möchten die Hauptverantwortung an die junge Generation, die vierte Generation abgeben.“ Auch sie fühlt sich der Tradition verpflichtet. Und so wird in diesem schicken Lederwarentempel an Urgroßmutter Elisabeth, die einst mit der Kutsche ihre Galanteriewaren zum Kunden brachte, in besonderer Weise erinnert.



Familienbetrieb (von links): Manuel, Rebecca, Rainer und Ulrike Beuing.

Von der Reisekutsche zum Flughafen-Kofferband

Ab Samstag präsentiert sich Harenberg nach seinem Umbau neu



Helles, warmes Licht und neues Mobiliar sind bei Lederwaren Harenberg eingezogen.

Das Rad der Zeit dreht sich. Im Erdgeschoss stehen Fragmente einer uralten Reisekutsche und im ersten Stock wurde als Dekoration ein Kofferband wie auf einem modernen Flughafen installiert. Zwei Symbole, welche die nun bereits 178-jährige Geschichte eines Familienunternehmens ausdrücken. Das Geschäft Lederwaren Harenberg präsentiert sich nach sechswöchigem Umbau mit Reminiszenzen an die Vergangenheit, aber auch mit dem Mut für die Zukunft edel und werthaltig aufpoliert. Moderner, zeitgemäßer wurde es ausgestattet, mit neuem Mobiliar. Der Teppichboden „flog raus“, dafür wurde Holzboden eingezogen, eine solide Basis, die, bildlich gemeint, gut und gerne durch viele weitere Jahrzehnte des Unternehmens tragen kann.

Helles, aber dennoch warmes Licht ist eingezogen in das Koffer- und Lederwarenhäus im Herzen der Stadt. Das Warensortiment mit Produkten renommierter Hersteller ist wie eh und je riesig, aber wird nun übersichtlicher dargestellt. Handtaschen, auch eine stattliche Auswahl an Abendtaschen für die anstehende Ballsaison sind in den Regalen zu finden. Eine große Vitrine beherbergt eine Fülle von Kleinlederwaren vom Portemonnaie über die Ausweistasche bis hin zum Schlüsseltäschchen – mit dieser Vielfalt und Qualität genießt die Firma Harenberg den Ruf, auf diesem Sektor führend in Bonn zu sein. Rucksäcke, Freizeittaschen, Gürtel, Schirme, Handschuhe ergänzen das Programm. Der Business-Bereich hält das Equipment in Leder für Geschäftsfrauen und -männer bis hin zur Laptop-Tasche bereit.

Durch den Abriss einer Trennwand konnte die Kofferabteilung erheblich erweitert werden. Hart- und Weichschale, aber auch Reisetaschen stehen für den „Abflug“ bereit. Einmalig in Deutschland: Ein Agreement mit der Firma Bree, deren Marke Harenberg seit 25 Jahren führt, ermöglichte die Übernahme des Ladenbausystems des bekannten Herstellers im „Harenberg-Bree“.

Das Geschäft bietet erlesene Waren für alle Altersklassen. Längst sind die Kinder und Enkel der ersten Stammkunden-Generation der Bonner Filiale treue „Harenberger“. Die Jungen schätzen wie die Senioren die Qualität, das Preis-Leistungs-Verhältnis, die kompetente Beratung und ziehen das Käuferlebnis der Internet-Bestellung allemal vor. Verbunden damit ist auch der Service des Hauses. Die Mitarbeiter erwerben ihr Know-how durch regelmäßige Schulungen. Zum Team gehören zehn Vollzeitkräfte, vier Mitarbeiter in Teilzeit und eine Auszubildende. Gerade jetzt in der Umbauphase bei laufendem Betrieb zeigte die Mannschaft Hingabe beim Umgestalten, Aus- und Einräumen, um alles rechtzeitig fertig zu bekommen. An diesem Samstag werden die Kunden mit Sekt begrüßt, es gibt Neueröffnungsangebote und eine herrliche Zeitreise mit Fotos an einer „Time-Line“.

■ Lederwaren Harenberg

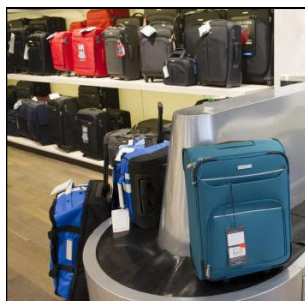
Sternstraße 1, 53111 Bonn

☎ 02 28/65 18 33

www.harenberg-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 19 Uhr.

oro



Das Sortiment des Fachgeschäfts ist vielfältig und modern wie eh und je. FOTOS: FROMMANN